

Welttag des Buches 23.04.2010

Artikel aus dem Dieburger Anzeiger

Welttag des Buches

Stationen jüdischen Lebens in „Bücherinsel“

Dieburg (lho) ■ Der Verein Gedankenstein in Dieburg und die „Bücherinsel“ präsentieren morgen, am Welttag des Buches, in der „Bücherinsel“ und auf dem Marktplatz verschiedene Stationen zum Thema „Jüdisches Leben“. Beginn der Aktion ist um 11 Uhr.

Auf Schautafeln sind Beiträge zu sehen, im „Lesepavillon“ wird vorgelesen und kann gelesen werden, zudem stellt die „Bücherinsel“ Literatur zu diesem Thema zusammen. In der „Bücherinsel“ wird neben dem geplanten Denkmal des Dieburger Künstlers Martin Konietschke auch die DVD „Jüdisches Leben in Dieburg“ zu sehen sein. Dieser Film wurde produziert vom Team des Dieburger Filmclubs, das Interviews mit Zeitzeugen, die heute noch in den USA leben, zusammengetragen hat. Das Projekt wendet sich auch an Jugendliche, die mehr über die Geschichte ihrer Stadt erfahren wollen. Für Schulklassen besteht die Möglichkeit, die Ausstellungstationen zu erkunden. Diese Kombination bietet die Chance, sich schauend, lesend und zuhörend einem wichtigen Kapitel, nicht nur der Dieburger Stadtgeschichte zu widmen.



OPEN-AIR-LESUNG: Zum Welttag des Buches lasen Michael Maschek vom Verein „Gedankenstein“ und „Bücherinsel“-Chefin Claudia Kleene unter anderem aus dem Buch „Der Junge im gestreiften Pyjama“ von John Boyne. Jeder interessierte Passant durfte auf den Stühlen vorm Geschäft Platz nehmen. Verschiedene Stationen zum Thema „Jüdisches Leben in Dieburg“ waren im Innern der Buchhandlung aufgebaut. Zudem war das Modell des „Gedankensteins“, eines geplanten jüdischen Denkmals, zu sehen. Foto: Hager